

der herre lenrechtis pflegin. Recht ab her sprechin solde: Welch herre eynden sotanen belehint, der des herschildis darbit, sin herre mus sin urteil lyden, vide supra c. II § *jr herre abir*¹³⁸. Jst her abir eynds herren man, der das urteil strofit, vnd ist her uon

Fragment 5

1 Pergament-Doppelblatt (5v/6r). Inhalt: Glosse zu Sachsenspiegel-Lehnrecht 69 (vulgat 68) §§ 10-13, Text Sachsenspiegel-Lehnrecht 70 (vulgat 69) §§ 1-6 (Bl. 5v, Kolumnen a-b) sowie Text Sachsenspiegel-Lehnrecht 70 (vulgat 69) §§ 6-12 (Bl. 6r, Kolumnen a-b). – Auf dem Fußsteg Bl. 5v gegenständig: Anno 1610 Jar Rechnung des Gemeinen Kastens. Unterstrichene Buchstaben auf Bl. 6r, Kolumne b, sind wegen des Beschnitts des Blattes nicht zu lesen, sondern nur zu vermuten.

[Bl. 5v, Kolumne a]

[Glosse zu c. 69 (68) § 10] wirt¹³⁹.

[68 § 11] Nota. *Der man mus nicht siczin bynnen lenrechte et cetera.* Hir mit gibt her czu uorstehne, das ein clegir vnd eyn antworter stehin sullin uor gerichte, vnd alle, dy do czu schaffin habin, is en were denne, daz sy sezin mit des richters loube, ut in aut. ut ab illustribus et qui super eam sunt dignitatem § quicumque procedunt coll. v¹⁴⁰, C. de postulando l. quicumque¹⁴¹.

Nota. *Vnd mag her nicht lengir gestehin, her sal legin. Beschuldigt en abir der herre dorumme, her mus sin eid dor czu tun, daz her nicht lengir gestehin moge,* ut C. ubi senatores vel viri clarissimi sunt conveniendi l. f. § sedenti¹⁴².

[68 § 12] Nota. *Der man sal syme herren nicht^j me wen dristunt wettin.* Dis ist dorum, das en der herre nicht uf vnkost triben sal. Wen

j) -t über der Zeile Hs.

138) Ssp.-Lehnrecht 2 § 2 letzter Satz.

139) Zum Folgenden vgl. die Handschrift Berlin 392 (wie Anm. 7) = OPPITZ, Rechtsbücher 2 (wie Anm. 7) Nr. 1295d, fol. 377vb 11. Z. v. u. - fol. 378va 15. Z. v. o. Vgl. auch LLG (wie Anm. 3) S. 973 Z. 3 - S. 977 Z. 9.

140) Nov. 71 pr. (richtig: § quaecumque procedunt).

141) Cod. 2, 6, 6 (richtig: l. quisquis).

142) Cod. 3, 24, 3 pr. am Ende oder 3, 24, 3, 2 am Ende.